

Organspenden retten Leben

Patienten warten auf Transplantation

Bochum ■ Seit 26 Jahren steht der erste Samstag im Juni im Zeichen der Organspende. Deshalb wird die Selbsthilfegruppe der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Bochum e.V. zusammen mit Ärzten des Bochumer Transplantationszentrums am Samstag (7.) in der Zeit von 10 bis 16 Uhr, mit einem Infostand auf der Kortumstraße in Bochum (vor C&A) über das Thema „Organspende“ informieren.

Trotz des Anstiegs der Zahl der Organspender in den letzten drei Jahren in Deutschland um über 20 Prozent, setzen sich immer noch viel zu wenige Menschen mit dieser wichtigen Frage auseinander. Lediglich jeder Achte hat seine Entscheidung in einem Organspendeausweis dokumentiert. Umfragen zeigen, dass insbesondere die Menschen einer Organspende zustimmen, die gut darüber informiert sind.

Trotz der Zunahme der Zahl von Organspendern auf zuletzt 16 pro Million Ein-

wohner warten in Deutschland noch über 8000 Dialysepatienten auf eine Nierentransplantation und insgesamt über 12000 Menschen auf eine Organtransplantation (Niere, Bauchspeicheldrüse, Herz, Leber, Lunge).

Jeden Tag versterben immer noch mehrere Menschen auf den Wartelisten der deutschen Transplantationszentren. Organspende und Transplantation sind im deutschen Transplantationsgesetz klar geregelt. Im vergangenen Jahr waren es 1313 Menschen, die mit einer selbstlosen Organspende im Schnitt drei Menschen die Chance auf eine neue Zukunft gegeben haben. Über 4000 Menschen konnte mit einer Organspende geholfen werden. Allerdings warten dreimal so viele Menschen auf eine Transplantation.

.....
Weitere Informationen gibt es bei der Selbsthilfegruppe der Dialysepatienten und Nierentransplantierten Bochum e.V., Augustinusstr. 15. Tel. (0234) 5876761.